

reformierte  
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

5 | 2021

# reformiert. lokal

Kirchenkreis sieben acht

Balgrist  
Fluntern  
Hottingen  
Neumünster







FACEBOOK  
ReformierteKircheZuerich



YOUTUBE  
Reformierte Kirche Zuerich



WEBSITE  
www.reformiert-zuerich.ch



IMPULSE-BLOG  
impulse.reformiert-zuerich.ch

## Veranstaltungen

So, 2. Mai, 9.30 h

### Online-Gottesdienst

Pfarrerinnen Nathalie Dürmüller  
und Pfarrer Jens Naske  
Kirchenkreis zehn  
Übertragung auf Tele Züri



Auf unserem YouTube-  
Kanal jederzeit abrufbar

So, 16. Mai, 9.30 h

### Online-Gottesdienst

Pfarrerinnen Esther Straub  
Kirchenkreis zwölf  
Übertragung auf Tele Züri



Auf unserem YouTube-  
Kanal jederzeit abrufbar

So, 23. Mai, 9.30 h

### Online-Pfingstgottesdienst

Pfarrer Markus Dietz  
Markuskirche Seebach  
Übertragung auf Tele Züri



Auf unserem YouTube-  
Kanal jederzeit abrufbar



Bitte informieren Sie sich  
online oder telefonisch  
vorgängig über die aktuellsten  
Durchführungen oder allfällige  
Anpassungen der Veranstaltungen  
in den Kirchenkreisen.

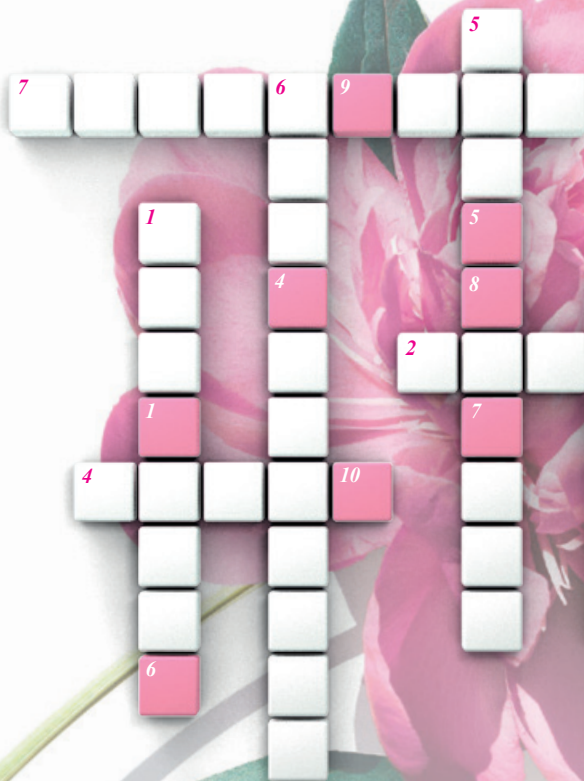
### SEELSORGEGESPRÄCHE

Die reformierte Kirchgemeinde  
Zürich bietet in allen Kirchen-  
kreisen wöchentlich Seelsorge-  
gespräche an. Sie sind für alle  
zugänglich, die jemanden  
brauchen, der ihnen zuhört –  
worum es auch gehen mag.

Die Gespräche sind kostenlos  
und meistens ohne Voranmeldung  
möglich. Und sie sind anonym:  
Die Pfarrerinnen und Pfarrer be-  
ziehungsweise Diakone und Dia-  
koninnen sind nämlich dem Seel-  
sorgegeheimnis unterstellt. Auf  
unserer Website finden Sie eine



Übersicht über alle  
aktuellen Seelsorge-  
angebote, sortiert  
nach Kirchenkreis.



Lösung des letzten Rätsels:  
Wir haben den Begriff  
«Auferstehung» gesucht.



Quelle: Redaktion reformiert.lokal, unsplash



### KREUZWORTRÄTSEL

## Knobeln Sie mit!

Das Gewinnrätsel für unsere  
Leserinnen und Leser: Schmö-  
kern Sie in den Beiträgen in  
dieser Ausgabe. Dort finden Sie  
wertvolle Hinweise, die Sie zu  
den richtigen Antworten und  
zum Lösungswort führen. Viel  
Vergnügen! Unter den richtigen  
Antworten verlosen wir einen  
bunten Saison-Blumenstraus,  
den wir dem Gewinner oder  
der Gewinnerin frisch nach  
Hause liefern lassen.

### Rätselfragen:

1 \_ Wie wird Christi Himmel-  
fahrt auch noch genannt?

2 \_ In welchem Monat finden  
die Pfarrwahlen statt?

3 \_ Wie heisst die Koordi-  
natorin der Langen Nacht  
der Kirchen in Zürich  
mit Vornamen?

4 \_ Welches Tier gilt als  
Symbol für das Pfingstfest?

5 \_ Welches Thema steht  
im Zentrum des  
vierten Leitsatzes der  
Kirchenpflege?

6 \_ Wie heisst die Person, die  
das Editorial geschrieben  
hat, mit Nachnamen?

7 \_ Welches kirchliche Fest  
bildet den Abschluss der  
Osterzeit?

Senden Sie uns Ihre Lösung  
unter Angabe Ihrer Adresse  
bis am 26. Mai an  
redaktion@reformiert-zuerich.ch

Die Gewinnerin oder der  
Gewinner wird schriftlich  
benachrichtigt. Der Rechtsweg  
ist ausgeschlossen, über die  
Verlosung wird keine Korres-  
pondenz geführt. Eine Bar-  
auszahlung ist nicht möglich.

### TITELSEITE

Die Lange Nacht der Kirchen:  
2018 bei der Stadtkirche in  
Bremgarten im Kanton Aargau,  
dieses Jahr erstmals in Zürich.

Bild: Felix Wey

### IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint  
monatlich als Beilage  
der Zeitung reformiert

### DRUCK

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

### REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-  
Stierstadt, Jutta Lang, Katrin Zhang  
redaktion@reformiert-zuerich.ch

### HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Zürich

### PAPIER

Refutura, 100% Altpapier  
100% CO<sub>2</sub>-neutral

### PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad  
Layout: stART GmbH

### REDAKTION

#### KIRCHENKREIS SIEBEN ACHT

Pfrn. Heidrun Suter-Richter  
Regina Angermann  
Roland Gisler  
Pfrn. Chatrina Gaudenz (Leitung)

Layout: www.kolbgrafik.ch



Duncan Guggenbühl. Quelle: Lukas Bärlocher

Es freut mich sehr, dass dieses Jahr die reformierte Kirchgemeinde ein Teil der Langen Nacht der Kirchen sein wird. Eine Vielfalt von Veranstaltungen, verteilt über die ganze Stadt. Eine Vielfalt, die die Kirchen in der Nacht hochleben lässt und die Gesellschaft zum Nachdenken über diverse Themen anregt. Eine ökumenische Veranstaltung, die sich über die ganze Schweiz ausbreitet und die Menschen motiviert, die Kirchen in einem anderen Licht wahrzunehmen.

Ich glaube an die Kirchgemeinde Zürich, an die kreative und rebellische Kraft und dass wir gemeinsam eine erfolgreiche Zukunft vor uns haben.

**DUNCAN GUGGENBÜHL**  
Kirchenpfleger

Wir brauchen mehr Rebellen. Menschen, die den Mut haben, etwas Tapferes zu tun. Wie damals schon Zwingli und heute zum Beispiel Christoph Sigrist. Die über alle Strukturen hinweg ihre Aktionen mutig umsetzen. Den Stadtsegen oder das Hoffnungsfeuer oder viele mehr. Erfolgreich, einzigartig und mutig.

Jetzt bin ich so weit. Ich sehe die Kirchgemeinde, ich erkenne die Kirchenpflege und verstehe das Zusammenspiel. Auch ich möchte ein wenig rebellisch sein. Darum versuche ich – über den Inhalt und nicht die Struktur – Themen zu entwickeln, die uns als Kirchgemeinde stärken.

Schon klar: Noch gibt es viele Gärten in unserer Kirchgemeinde. Es stellen sich mir einige Fragen: «Wie werden wir nachhaltig? Welche Musikstrategie brauchen wir? Was ist richtig für unsere Orgeln? Hat die heutige Religionspädagogik Zukunft? Nützt unsere Jugendarbeit den Jugendlichen?»

Ich kenne die Antworten noch nicht. Was ich aber weiss: Uns steht ein langer Weg bevor, auf den ich mich freue und den ich mutig, vielleicht auch ein bisschen rebellisch, angehen werde. Immer mit dem einen Ziel vor Augen: nicht nur für den eigenen Garten denken, sondern für den Familiengarten.

#### LEGISLATURLEITSÄTZE

### Verantwortung für Ressourcen

«Wir setzen die Ressourcen transparent, fair und nachhaltig ein.» Das ist der vierte der fünf Leitsätze, die die Kirchenpflege für die Legislatur bis 2022 festgelegt hat. Sie legt also Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Dazu gehört das Gewährleisten einer gesunden und ausgeglichenen finanziellen Lage. Weiter möchte die Kirchenpflege ihre Immobilienstrategie stetig vorantreiben. Und sie strebt das Label Grüner Güggel an, das Kirchgemeinden für ihr Umweltmanagement auszeichnet.



Mehr zum vierten Leitsatz  
im Video auf unserer Website





Quelle: flickr zhref

**KIRCHENJAHR**

## Der Abschluss der Osterzeit

**Auffahrt am 13. Mai und das Pfingstwochenende um den 23. Mai herum bilden im Kirchenjahr die beiden letzten Stationen in der Osterzeit.**

An Christi Himmelfahrt feiern die Christen die Auffahrt des auferstandenen Jesus in den Himmel. Ursprünglich wurde das Fest zusammen mit Pfingsten begangen. Erst im vierten Jahrhundert bekam die Auffahrt einen eigenen Feiertag, und zwar vierzig Tage nach dem Ostersonntag.

Das Pfingstfest wird fünfzig Tage nach dem Ostersonntag begangen. Es ist das Fest des Heiligen Geistes, der auf die

Apostel herabkam, als sie in Jerusalem versammelt waren. Jesus zeigte sich den trauernden Aposteln in Form eines feurigen Lichts. Darauf strömten diese auf die Strasse, um den Menschen von Jesus zu erzählen. Die Sprachverwirrung vom Turmbau zu Babel wurde durch eine neue Sprache des Geistes überwunden.

Seit diesem Ereignis begannen die Gemeinden der Christusgläubigen sich zu formieren und zu organisieren. Sie verbanden sich zu theologischem Austausch und diakonischer Hilfe. Im sechsten Jahrhundert wurde eine Taube zum Symbol für den Heiligen Geist – und damit auch für Pfingsten.

**PFARRWAHLEN VOM 13. JUNI**

## Frisches Potenzial steht zur Wahl

**Im Juni stehen in der Stadt Zürich grosse Pfarrwahlen an. Siebzehn Pfarrerrinnen und Pfarrer können von Ihnen, den Mitgliedern der Kirchgemeinde Zürich, an der Urne gewählt werden.**

«Es ist wunderbar, dass nun ein so vielfältiger Pool von siebzehn engagierten Pfarrerrinnen und Pfarrern zur Wahl bereitsteht», sagt Barbara Becker, Mitglied der Kirchenpflege. Eine Besonderheit an dieser Wahl sei ihre Dimension. Zum Vergleich: In einer durchschnittlichen Kirchgemeinde mit einer bis zwei Pfarrstellen steht im Schnitt alle zehn bis zwanzig Jahre eine Wahl an. Neu sei weiter, dass jedes Kirchenmitglied jede aufgestellte Pfarrperson wählen könne, über den eigenen Kirchenkreis hinaus.

Die Kandidierenden wurden in einem aufwändigen Verfahren sorgfältig ausgewählt. Barbara Becker: «Wir sind sehr zufrieden, dass zehn Pfarrwahlkommissionen über Monate so konstruktive Vorarbeit geleistet haben.» Die Pfarrwahlkommissionen konnten dank ihrer jeweils starken lokalen Verwurzelung im Kirchenkreis passende Pfarrpersonen zur Wahl vorschlagen. Einige Pfarrerrinnen und Pfarrer haben ihre Stelle bereits angetreten. Doch erst wenn sie an der Urne gewählt sind, werden sie in einem feierlichen Installationsgottesdienst vom Dekanat eingesetzt.



Porträts der 17 Kandidierenden auf unserer Website

## So vielfältig wie



Die Lange Nacht der Kirchen hat 2016 und 2018 schweizweit stattgefunden.

**Am 28. Mai wird in der Schweiz die Lange Nacht der Kirchen durchgeführt. Die diesjährige Ausgabe steht ganz im Zeichen der Hoffnung. Erstmals ist auch die reformierte Kirchgemeinde Zürich dabei – mit einer breiten Palette an Angeboten in allen Kirchenkreisen.**

«Viele Leute wissen gar nicht, wie viel in einer Kirche das ganze Jahr über läuft», sagt Muriel Koch. Als Pfarrerin im Kirchenkreis neun weiss sie es besser – und sie wird dieses Wissen jetzt mit einem Projekt in ihrem Kirchenkreis erfahrbar machen. Ein Jahr lang wurden in Altstetten Geräusche in der Kirche und ihrer Umgebung aufgenommen. Am 28. Mai werden sie, begleitet von einer Lichtinstallation, in der Grossen Kirche Altstetten zu hören sein. Dabei sind Konzerte, Seniorengespräche, Lesungen, Singgruppen, Gebete und vieles mehr – die ganze Vielfalt der Kirche kondensiert an einem Abend.



# die Kirche selbst



Über zehntausend Besucherinnen und Besucher angezogen; im Bild Bremgarten. Quelle: Felix Wey

**Fast tausend Angebote schweizweit.** Diese Vielfalt wird an diesem 28. Mai nicht nur in Altstetten Thema sein, sondern in der ganzen Stadt, in mehreren Kantonen und sogar in anderen europäischen Ländern – im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen. Fast tausend Angebote in Schweizer Kirchen seien geplant, sagt Esther Kuster von der Katholischen Landeskirche im Kanton Aargau. Sie ist mitverantwortlich für die nationale Koordination des Anlasses, an dem sich Kirchen aller Konfessionen beteiligen. «Das Angebot wird enorm vielfältig», sagt sie. Denn Vorgaben für die teilnehmenden Kirchen gebe es kaum. «Ausser dass alle Veranstaltungen gratis sein sollen», sagt Esther Kuster weiter.

**Ökumenische Kreativität.** In der reformierten Kirchgemeinde Zürich beteiligen sich alle Kirchenkreise sowie die Streetchurch an der Langen Nacht der Kirchen. «Es gibt auch hier eine breite Palette an Angeboten»,

weiss Simone Gschwind, die die städtische Koordination verantwortet. «Von Führungen über Meditationen bis zu Konzerten ist alles da.» Allein in Altstetten seien fünf Kirchen mit dabei, erzählt Pfarrerin Muriel Koch: reformierte, aber auch katholische und methodistische. «Da merkt man richtig, wie verbunden wir sind im Quartier und in der Stadt.» Die Lange Nacht der Kirchen habe in diesem Netzwerk sehr viel Kreativität ausgelöst, sagt Muriel Koch.

**Stetig wachsender Anlass.** Ursprünglich stammt das Konzept für den Anlass aus Österreich, wo die Lange Nacht der Kirchen schon seit 2005 jährlich durchgeführt wird. 2016 hat dann der Aargau als erster Schweizer Kanton dieses Konzept übernommen – mit Erfolg. «Daraufhin haben andere Kantone angefragt, ob sie sich beteiligen können», erzählt Esther Kuster. Und so sei die Lange Nacht der Kirchen auch hierzulande gewachsen, wobei sie in der Schweiz



Quelle: Felix Wey

*«Die Beteiligung  
Zürichs gibt uns noch  
zusätzliche Power.»*

**ESTHER KUSTER**

*Nationale Koordination  
Lange Nacht der Kirchen*

nur alle zwei Jahre durchgeführt wird. An der dritten Runde beteiligt sich nun erstmals auch Zürich. «Es ist schön, dass jetzt auch grosse Kantone mit grossen Städten mitmachen», sagt Kuster. «Das gibt uns noch zusätzliche Power.»

**Optimismus ausstrahlen.** Wobei diese dritte Runde eigentlich schon letztes Jahr hätte stattfinden sollen. Aus wohlbekannten Gründen musste sie verschoben werden. Und natürlich ist Corona auch dieses Jahr immer noch ein grosses Thema bei den Veranstalterinnen und Veranstaltern. «Wir werden uns selbstverständlich an alle zum Zeitpunkt der Durchführung geltenden Schutzvorgaben halten», sagt Koordinatorin Simone Gschwind. Das mache die Planung komplex; die Lage werde genau beobachtet. Und falls nötig würden auch kurzfristige Anpassungen vorgenommen werden, so Gschwind. Auf der Programm-Website sind immer die aktuellen Informationen aufgeschaltet. «In irgendeiner Form wird die Lange Nacht der Kirchen sicher stattfinden», verspricht sie. Gerade jetzt sei das wichtig: «Wir wollen die Isolation zu überwinden versuchen, Optimismus ausstrahlen – und für die Menschen da sein.» Schliesslich gehöre auch das zu den vielfältigen Aufgaben der Kirche.

**[WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.CH](http://WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.CH)**

*Hier finden Sie aktuelle Informationen sowie einen Überblick über alle geplanten Angebote.*



«GEGRÜSST SEIST DU, MARIA, VOLL DER GNADE, DER HERR IST MIT DIR»

## Mit Reinhild Traitler auf Marias Spuren

Maria, die Mutter von Jesus, begleitet Reinhild Traitler ihr ganzes Leben. An den Maiandachten in Österreich hat sie Maria zusammen mit ihrer Grossmutter entdeckt. Später auf Besuch in Venezuela wurde sie von der Marienfrömmigkeit in Südamerika berührt. Im Zusammenhang mit feministischer Theologie hat sich Reinhild Traitler von Maria, die ein Lied singt, das den Armen und Getretenen Hoffnung gibt, inspirieren lassen. Was bedeutet Maria für die hochprozentige Protestantin heute? Begleiten Sie uns auf eine Reise durch das Leben von Reinhild Traitler und lassen Sie uns gemeinsam unterschiedliche Marienvorstellungen entdecken. Durch den Gottesdienst begleiten und Sara-Bigna Janett (Sopran) und ihr Ehemann Mats (Horn). Sie tragen eine Komposition von Eberhard Böttcher vor, die er für ein Maria-Gedicht von Reinhild Traitler geschrieben hat.



### GROSSE KIRCHE FLUNTERN

Sonntag, 2. Mai, 10 Uhr

Reinhild Traitler, Theologin

Sara Bigna Janett, Sopran

Mats Janett, Horn

Andreas Wildi, Orgel

Pfrn. Chatrina Gaudenz

Auskunft und Anmeldung:

chatrina.gaudenz@

reformiert-zuerich.ch,

079 655 24 16

Quelle: zVg

### WORT UND MUSIK ZUR AUFFAHRT

## Silence of the secret night

Heidrun Suter-Richter, Pfarrerin | Im Mai wird Liebessehnsucht wach. Zur «Himmelfahrt» stimmen wir uns ein mit Worten und sehnsüchtigen Liedern zu «Leben, Liebe, und Leid» von Dora Pejacevic, Rachmaninov und Clara Schumann.

### KREUZKIRCHE

Mittwoch, 12. Mai, 20 Uhr

Nikolina Pinko-Behrends, Sopran

Zrinka Durut, Klavier

Auskunft, Anmeldung: Pfrn. Heidrun Suter-Richter



Nikolina Pinko-Behrends.

Quelle: Barbara Rep

### HIMMELFAHRT?

## Agapefeier an Auffahrt

Christoph Strebel, Pfarrer | Frühe christliche Gemeinden waren auch Hausgemeinden. Christen beteten in Synagogen und trafen sich zum gemeinsamen Essen, feierten Abendmahl, sangen Psalmen, hörten gemeinsam auf die Worte der Schrift und legten sie sich gegenseitig aus.

Die Agapefeier an Himmelfahrt versucht diese Art von Gemeinschaft aufleben zu lassen. Im Rahmen eines Morgenessens feiern wir das Abend-

mahl und einen bescheidenen Himmelfahrtsgottesdienst: Abendmahl und Milchkaffee, Worte aus der Bibel und Confibrötli, Käse und Hymnen. An Himmelfahrt lässt Jesus die Seinen zunächst etwas ratlos zurück, aber es wird auch schon etwas vom Geist von Pfingsten spürbar.

### KIRCHGEMEINDEHAUS BALGRIST

Himmelfahrt,

Donnerstag 13. Mai, 10 Uhr

## Die sind voll süsse



Quelle: Wälz, pixabay.com

### CHRISTOPH STREBEL

Pfarrer

Die multikulturelle Gesellschaft in Jerusalem bekundete einige Mühe damit, das Geschehen einzuordnen, als an Pfingsten der Heilige Geist mit einem Brausen und Zungen von Feuer über die Jünger kam. «Die sind betrunken», schien eine plausible Erklärung für das Ereignis zu sein.

Zur Nacht hat ein Sturm alle Bäume entlaubt, sieh sie an, die knöchernen Besen.

Ein Narr, wer bei diesem Anblick glaubt es wäre je Sommer gewesen – und ein grösserer Narr, wer träumt und sinnt, es könnte je wieder Sommer werden. Und grad diese gläubige Narrheit, Kind, ist die sicherste Wahrheit auf Erden. (Ernst Ginsberg: Augenschein)

Wenn man mich während meines Theologiestudiums nach meinem Berufswunsch gefragt hätte, hätte ich lange Zeit spontan geantwortet: Hofnarr bei einer bestimmten Grossbank, bei der mein Bruder arbeitete. Ich dachte, die hätten





«Und grad diese gläubige Narrheit, Kind, ist die sicherste Wahrheit auf Erden.»

es nötig, dass einer einmal das ganze Gefüge etwas aufmischt. Nun trägt die Bank einen neuen Namen, der Beruf des Hofnarren ist leider schon lange ausgestorben, und ich bin schliesslich doch Pfarrer geworden.

Verstehen Sie mich richtig; ich habe nichts gegen vernünftige Überlegungen am richtigen Ort. Aber, wo die Vernunft Schiffbruch erlitten hat oder in eine Sackgasse geraten ist, da hilft nur noch Narrheit als Ausweg aus der Misere. Narrheit wird in dieser Situation zur «besseren Vernunft». Der Gottessohn wurde zum Gespött, so sehr hat er sich zum Narren gemacht mit seiner weltfremden Rede vom Reich Gottes und hat uns so einen Ausweg aus der menschlichen Sackgasse eröffnet.

Pfingsten ist der Geburtstag der Kirche. Lukas beschreibt in seiner Apostelgeschichte, wie der Heilige Geist über die Jünger und Jüngerinnen kam: «Da entstand auf einmal vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherkommt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie sassen; und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich zerteilten, und auf jeden von ihnen liess eine sich nieder. Und sie wurden alle erfüllt von heiligem Geist» (Lukas 2,1–4).

Die babylonische Sprachverwirrung schien für einen Moment ausser Kraft gesetzt, eine grosse Völkerverständigung sich anzubahnen. Aber statt sich darüber zu freuen, reagierten die Menschen in Jerusalem ganz anders: Die einen waren schlicht überfordert und ratlos, die anderen taten das Tun der Jünger als sinnloses Geschwätz Betrunkener ab: «Die sind voll süssen Weins» (Apg 2,13).

Jesus hat sich zum Gespött gemacht, die Jünger agierten wie trunken vom Geist. Seither ist die Kirche leider zur Vernunft gekommen. Niemand könnte uns mehr für Betrunkene halten. Wo närrische Ideen keimen wollen, werden sie konzipiert, budgetiert, besprochen, bewilligt, geplant, organisiert, koordiniert, publiziert und schliesslich ausgewertet, dokumentiert und archiviert. Und regelmässig sterben närrische kleine Gesten den unvermeidlichen Kältetod der Institution.

Närrisch ist, wer dem Heiligen Geist vertraut. Ich wünsche uns den Mut, uns öfter zu Narren im Geist zu machen, denn – um mit dem Apostel Paulus zu sprechen: «Meint einer unter euch, weise zu sein in dieser Weltzeit, so werde er töricht, um weise zu werden» (1 Kor 3,18).



## KULTUR

### Lange Nacht der Kirchen 2021

Wenn am 28. Mai um 18 Uhr die Glocken der Zürcher Kirchen läuten, beginnt die «Lange Nacht der Kirchen 2021».

Auch im KK sieben acht werden an den vier Kirchenorten Veranstaltungen stattfinden: Das Jugendprogramm im Balgrist, Orgelmusik im Neumünster, «Soundscapes» und «Wort Musik Stille» in der Kreuzkirche Hottingen. In Fluntern wird getanzt – von Kinderdisco über Oldies mit Pfarrer und DJ Daniel Frei in der Grossen Kirche bis zu Sakraltanz in der Alten Kirche.

Da zum aktuellen Zeitpunkt nicht bekannt ist, ob und wie die Lange Nacht der Kirchen durchgeführt werden kann, informieren wir Sie kurzfristig über unsere Homepage und über Aushänge oder rufen Sie uns an!

### KIRCHEN BALGRIST, FLUNTERN, HOTTINGEN UND NEUMÜNSTER

Freitag, 28. Mai, 18 bis 24 Uhr

## TIPP

### Klimagespräche Zürich 2021

Die Klimagespräche finden statt, sobald sechs Anmeldungen eingegangen sind. Falls nötig wird die Veranstaltung online durchgeführt. Moderation: Daniel Wiederkehr und Stefan Bamberger

#### ALTE KIRCHE FLUNTERN

Dienstags: 3. Mai, 17. Mai, 31. Mai, 14. Juni, 28. Juni, 23. August; jeweils von 18 bis 20 Uhr

Anmeldung und Auskunft: Regina Angermann, 044 251 09 37 [regina.angermann@reformiert-zuerich.ch](mailto:regina.angermann@reformiert-zuerich.ch)

BRIEF DER BETRIEBSLEITERIN BARBARA KELLER AN DIE KIRCHE

## Liebe Kirche, ich wünsche dir...

Deine Stärken zeigst du jeden Tag – die intellektuelle theologische Auseinandersetzung und Reflexion, vor allem in der Verkündigung; den grossen Einsatz der einzelnen Beteiligten mit Herzblut und dein gewichtiges Wort in gesellschaftlichen Fragen. An das Bild der fast leeren Kirchen hast du dich in den letzten Jahrzehnten gewöhnen können und müssen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, deine Aufmerksamkeit auf Dinge zu lenken, die aufgrund meiner persönlichen Beobachtungen und Erfahrungen während der vergangenen zweieinhalb Jahre für dich weniger im Fokus stehen. Ich glaube an die lernende Organisation und daran, dass die Kirche auch der heutigen Gesellschaft etwas zu bieten hat. Du, mit deinen Pfarrerinnen und Pfarrern, Mitarbeitenden, Behörden und Kirchgemeindegliedern liegst mir am Herzen. Ich wollte (und will noch immer) Teil einer Brücke sein zwischen dem, was du zu bieten hast und dem, was die Gesellschaft aktuell braucht.

**Ich wünsche dir offene Ohren** – denn nur so ist eine echte Partizipation der Kirchgemeindeglieder, der Mitarbeitenden, Pfarrerinnen und Pfarrer und der Behörde möglich. Nur so kannst du vom Wissen der einzelnen profitieren (unabhängig ob beauftragt oder nicht) und hast die Möglichkeit zu erfahren, was Kirche auch noch sein kann. Du kannst dich in dieser fragenden Haltung etwas zurücklehnen und müsstest weniger belehrend sein. Es wird somit müssig dich mit der Frage aufzuhalten, ob diejenigen, die gerne tätig sein möchten, dazu wohl auch legitimiert sind.

**Ich wünsche dir Lust auf Neues** – was keine Abwertung des Früheren, des Bisherigen bedeutet. Zukunft hat Herkunft – findet aber nicht in den Erzählungen darüber, wie schön es früher war, statt. Du kannst ständig Neues erproben, als Start-Up agieren, an Möglichkeiten herumstudieren, anstatt ständig erklären zu müssen, wie es früher war.

**Ich wünsche dir eine echte Gemeinschaft (Kirche sind wir!)** – dies bedeutet ein Agieren auf Augenhöhe (unabhängig des theologischen Bildungsstandes). In der Gemeinschaft fällt es leichter auszuhalten, wenn nicht die persönliche Meinung, sondern ein kollektives Ergebnis sich durchsetzt. In einer echten Gemeinschaft ist es selbstverständlich, dass die Regeln für alle gelten, ohne Ausnahmen. Es wird nicht still akzeptiert, dass einzelne, vielleicht auch «besonders wichtige» Personen sich nicht an Vorgaben halten. Abwertung in jeglicher Form wird unter keinen Umständen akzeptiert.

**Ich wünsche dir mehr Freiheit** – dies bedingt vor allem Transparenz. Es wird offengelegt, wer was aufgrund welcher Kriterien (nicht aufgrund welcher Macht- oder Beziehungsstrukturen) entschieden hat. Informelle Macht und Mobbing werden klar benannt und entschieden zurückgewiesen. Diese Transparenz macht es möglich, dass alle mitdenken, dass Kriterien hinterfragt werden, dass alle bessere Lösungen einbringen können. Der berühmte «reformierte Widerspruch» trägt dank den gleichzeitig genannten neuen Lösungsansätzen zur stetigen Entwicklung bei. Nur dagegen sein allein reicht nicht, um als «reformiert» zu gelten.

Aus meiner Sicht bedingt dies alles die Anerkennung der Realität: Es gibt zur Zeit viel Kirche (und Kirchen) für wenig Interessierte – und das ist eine Entwicklung, die seit längerer Zeit fortschreitet. Es bedingt radikal offene Ohren – denn nicht alle sagen das, was man hören will oder bringen Ideen, die auf den ersten Blick sinnig erscheinen. Es braucht Mut für Neues, auch wenn es bereits bisher alle sehr gut gemeint haben und es doch bisher auch gut genug war. Und es bedarf eines langen Atems, um sich denjenigen zuzuwenden, die die Kirche abgeschrieben haben (in allen Generationen, aus den unterschiedlichsten Gründen). Ich persönlich glaube, es lohnt sich. Das Geld und die Mitglieder schwinden täglich – der Zusammenschluss war ein grosser und mutiger Schritt – dann versuche nun, die Vorteile der grossen Organisation, die Synergien zu nutzen. Ich weiss, es war schön früher. Aber ich bin sicher, dass es in Zukunft für viel mehr Menschen ebenso schön und wichtig sein kann. Aber halt anders. Ich wünsche dir nur das Beste, liebe Kirche! Und vor allem offene Ohren!

### THOMAS MANHART

Präsident der Kirchenkreiskommission  
sieben acht

Barbara Keller ist in unserer neuen Kirchengemeinde im Januar 2019 als Betriebsleiterin unseres Kirchenkreises sieben acht gestartet. Sie hat alle unsere Erwartungen nicht nur erfüllt, sondern bei weitem übertroffen. Natürlich hätten wir sie sehr gerne länger bei uns behalten, nun wechselt sie aber an eine Stelle, die ihren Vorstellungen noch besser entspricht. So wie wir alle Barbara kennen, wird sie sich bis zu ihrem letzten Arbeitstag Ende Mai 2021 mit voller Kraft für uns einsetzen. Zusammen mit ihrem Stellvertreter Mario Antonelli wird sie dafür sorgen, dass die Übergangszeit bis zur Regelung ihrer Nachfolge gut klappt. Wir lassen uns für die Ausschreibung ihrer Stelle noch etwas Zeit, um möglichst gut herauszufinden, was für eine Person wir jetzt brauchen. Wir hoffen, bis Ende Jahr ihre Nachfolge regeln zu können.

Wir und insbesondere ich als Kirchenkreiskommissionspräsident danken Dir, liebe Barbara von Herzen für alles und wünschen Dir und Deiner Familie Gottes Segen und nur das Beste!



«Federn statt einem Huhn auf dem Dach», Beschreibung von Siro (4 Jahre) von seiner Kirche. Quelle: Barbara Keller



## RÄUME FÜR DAS LEBENDIGE GESPRÄCH

# Wie und wo findet Kirche statt?

**Regine Bernet, Kirchenkreiskommission, Ressort Kommunikation | An ihrer Retraite im März hat die Kirchenkreiskommission beschlossen, dass sie an vier Themen mit je einer Arbeitsgruppe besonders intensiv weiterarbeiten will. Drei davon betreffen Kirchen und Kirchgemeindehäuser.**

Der Kreispfarrkonvent will in einem offenen Prozess erkunden, wie und wo das theologische Gespräch in der Gemeinde lebendig geführt werden kann. Im Fall der Grossen Kirche Fluntern will die Kirchenkreiskommission den Versuch wagen und in einen Prozess einsteigen, der zeigen soll, ob das Gebäude mit anderen Gruppierungen oder Institutionen gemeinsam genutzt werden und so als kirchlicher Raum erhalten und als Quartierzentrum gestärkt werden könnte. Für das Kirchgemeindehaus an der Zollikerstrasse ist der Projektierungs-

kredit für den Umbau jetzt freigegeben, im Sommer 2022 sollen das Bauprojekt und ein Betriebskonzept vorliegen. Es steht eine intensive Zusammenarbeit von Gemeinde und Kirchenkreis bevor. Im vierten Projekt gilt es, für die Kirche Neumünster eine zusätzliche Nutzung und einen Ruf als Musikkirche über den Kreis hinaus aufzubauen.

*Auskünfte: Susanne Stamm, Kirchenkreiskommission, Ressort Liegenschaften und Pfr. Beat Büchi*

## LANGE NACHT DER KIRCHEN

# SOUNDSCAPES

Heidrun Suter-Richter, Pfarrerin | In der Kreuzkirche treffen in der «Langen Nacht der Kirchen» scheinbar völlig verschiedene Welten aufeinander: Auf der einen Seite die Kirchenorgel mit ihrem farbigen Spektrum an Klängen und grossem dynamischen Potential – auf der anderen die verschiedenen Trommeln, Becken, Klangskulpturen und Perkussionsinstrumente aus aller Welt, mit ihren Farben und Rhythmen. Die Instrumente verschmelzen ineinander, um eine einzigartige Welt von Klängen, Melodien und Rhythmen zu erschaffen, Töne und Worte verbinden sich und in der Stille wird Unerhörtes laut. Zrinka Durut (Orgel) und Robert Mark (Percussion) nehmen die Zuhörer mit auf eine faszinierende Reise durch Kompositionen und Improvisationen. Sie sind Preisträger des Wettbewerbes «Klang und Gloria» für Kirchenmusik.



Robert Mark und Zrinka Durut.

Quelle: Vukasin Stankovic

«Die Instrumente verschmelzen ineinander, um eine einzigartige Welt von Klängen, Melodien und Rhythmen zu erschaffen.»

## KREUZKIRCHE

Freitag, 28. Mai, 19 Uhr  
«WORT KLANG STILLE»

Freitag, 28. Mai,  
20.30 Uhr und 21.30 Uhr  
«SOUNDSCAPES»

Auskunft, Anmeldung: Zrinka Durut,  
Pfrn. Heidrun Suter-Richter

## KIRCHLICHER UNTERRICHT SCHULJAHR 2021/2022

# Startschuss für Neugierige



Quelle: Ulrike Beer Hungerbühler

## ULRIKE BEER HUNGERBÜHLER

Katechetin, Teamleitung Katechetik

Wie funktioniert eine Bibel? Was braucht man bei einer Taufe? Wie haben Abraham und Sara gewohnt? Wer weiss, was man zur Zeit von Jesus gegessen hat? Wie redet man mit Gott? ... und noch vielen anderen Fragen gehen die Kinder im kirchlichen Unterricht auf den Grund. Gemeinsam lernen, Gemeinschaft erleben, gemeinsam unterwegs sein. Vor den Frühlingsferien haben wir die Einladung zu unseren Unterrichtsangeboten verschickt. Der Unterricht findet für Kinder von der 2. bis zur 5. Klasse statt und wird abwechslungsreich, alters- und kindgerecht gestaltet. Er ist für Ihr Kind ein Teil des Weges bis zur Konfirmation. Unser Unterricht orientiert sich am Religionspädagogischen Gesamtkonzept (rpg) der Evangelisch-reformierten Landeskirche. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und darauf, mit Ihnen und Ihren Kindern in einem spannenden Unterrichtsjahr unterwegs zu sein. Sollten Sie und Ihre Familie keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte bei mir unter [ulrike.beer@reformiert-zuerich.ch](mailto:ulrike.beer@reformiert-zuerich.ch) oder telefonisch 079 475 80 33.

## SCHNAPPSCHUSS



Jugendkirche unterwegs auf den Spuren der Reformation. Quelle: Pascal-Olivier Ramelet

## Gottesdienste

**So, 25. April, 10 h**

### Gottesdienst

Kirche Balgrist  
Pfr. Christoph Strebel,  
Orgel: Nino Chokhanelidze

**So, 25. April, 10 h**

### Gottesdienst

Kreuzkirche  
Pfr. Beat Büchi  
Orgel: Zrinka Durut

**So, 2. Mai, 10 h**

### Gottesdienst

Grosse Kirche Fluntern  
Reinhild Traitler  
Pfrn. Chatrina Gaudenz  
Sopran: Sara-Bigna Janett  
Horn: Mats Janett  
Orgel: Andreas Wildi

**So, 2. Mai, 10 h**

### Gottesdienst

Kirche Neumünster  
Pfrn. Anja Niederhauser  
Dialogpredigt: Lutz  
Schmalfuss. Orgel:  
Anna-Victoria Baltrusch

**So, 9. Mai, 10 h**

### Gottesdienst

Kirche Balgrist  
Pfr. Christoph Strebel  
Orgel: Nino Chokhanelidze

**So, 9. Mai, 10 h**

### Gottesdienst

Kreuzkirche  
Pfrn. Heidrun Suter-Richter, Musik: Ad-hoc-Chor  
Orgel: Zrinka Durut

**Mi, 12. Mai, 20 h**

### Wort und Musik vor Auffahrt

Kreuzkirche  
Pfrn. Heidrun Suter-Richter, Sopran: Nikolina  
Pinko-Behrends. Orgel:  
Zrinka Durut. Anmeldung:  
Pfrn. Heidrun Suter-Richter

**Do, 13. Mai, 10 h**

### Agape-Gottesdienst zur Auffahrt

Kirche Balgrist  
Pfr. Christoph Strebel  
Orgel: Nino Chokhanelidze

**So, 16. Mai, 10 h**

### Gottesdienst

Grosse Kirche Fluntern  
Pfrn. Anja Niederhauser  
Orgel: Andreas Wildi

**So, 16. Mai, 10 h**

### Gottesdienst

Kirche Neumünster  
Pfr. Pascal-Olivier Ramelet  
Orgel: Anna-Victoria  
Baltrusch

**So, 23. Mai, 10 h**

### Gottesdienst

zu Pfingsten  
Kirche Balgrist  
Pfr. Christoph Strebel  
Orgel: Nino Chokhanelidze

**So, 23. Mai, 10 h**

### Gottesdienst

zu Pfingsten  
Kreuzkirche  
Pfr. Beat Büchi  
Orgel: Zrinka Durut

**Fr, 28. Mai, 19 h**

### WORT KLANG STILLE

Kreuzkirche  
Pfrn. Heidrun Suter-Richter, Perc.: Robert Mark  
Orgel: Zrinka Durut

**So, 30. Mai, 10 h**

### Gottesdienst

Grosse Kirche Fluntern  
Pfrn. Chatrina Gaudenz,  
Orgel: Andreas Wildi

**So, 30. Mai, 10 h**

### Familien-Gottesdienst

mit 2. Klass-Unti Kindern  
Kirche Neumünster  
Pfrn. Anja Niederhauser,  
Orgel: Anna-Victoria  
Baltrusch

## In Alters- zentren nur für Bewohner und Bewohnerinnen

**Sa, 24. April, 10 h**

### Klus Park

Pfrn. Anja Niederhauser

**Mi, 28. April, 14.30 h**

### Perla Park

Pfrn. Heidrun Suter-Richter

**Mi, 28. April, 16.30 h**

### Aventin

Pfrn. Heidrun Suter-Richter

**Do, 29. April, 15 h**

### Villa Böcklin

Pfrn. Heidrun Suter-Richter

**Do, 29. April, 17 h**

### Wildbach

Pfrn. Heidrun Suter-Richter

**Fr, 30. April, 10.30 h**

### Alterszentrum Doldertal

Pfrn. Heidrun Suter-Richter

**Sa, 8. Mai, 10 h**

### Klus Park

Pfrn. Heidrun Suter-Richter

**Mi, 12. Mai, 16.30 h**

### Aventin

Pfrn. Anja Niederhauser

**Fr, 14. Mai, 10.30 h**

### Alterszentrum Doldertal

Pfrn. Heidrun Suter-Richter

**Do, 20. Mai, 15 h**

### Villa Böcklin

Pfrn. Heidrun Suter-Richter

**Sa, 22. Mai, 10 h**

### Klus Park

Pfrn. Anja Niederhauser

**Mi, 26. Mai, 14.30 h**

### Perla Park

Pfr. Christoph Strebel

**Mi, 26. Mai, 16.30 h**

### Aventin

Pfr. Christoph Strebel

**Do, 27. Mai, 17 h**

### Wildbach

Pfr. Christoph Strebel



Cornelia Massei bei der Arbeit. Quelle: Cornelia Massei

## Craniosacral-Therapie

Unser Gast im Infocafé Fluntern ist diesmal die Therapeutin Cornelia Massei. In ihrer Praxis am Hottingerplatz behandelt sie Menschen aller Altersklassen mit den verschiedensten Beschwerden von Schlafstörungen bis zu Wirbelsäulen- und Gelenkerkrankungen. Nach einem Theorieteil wird Frau Massei an Interessierten einige Heilgriffe demonstrieren.

### VERANSTALTUNGSORT:

### WIRD VON REGINA ANGERMANN BEKANNTGEGEBEN

Dienstag, 11. Mai, 14.30 bis 16 Uhr

Anmeldung und Auskunft: Regina Angermann, 044 251 09 37

## Kinder und Familie

**Sa, 8. Mai, 11 h**

### Fiire mit de Chliine

Grosse Kirche Fluntern  
Pfrn. Chatrina Gaudenz,  
Katechetik: Ulrike Beer

**Sa, 29. Mai, 16.30 h**

### Fiire mit de Chliine

Kirche Neumünster  
Pfrn. Anja Niederhauser

## Gemeinschaft

**Di, 11. Mai, 12 h**

### ESSEN oder Take away

KGH Hottingen  
Anmeldung: Martina Hoch

**Di, 11. Mai, 14.30 h**

### Infocafé Fluntern

Info bei Regina Angermann  
Craniosacraltherapie  
Anmeldung:  
Regina Angermann



**Di, 1. Juni, 12 h**  
**ESSEN und Begegnung**  
KGH Hottingen  
Anmeldung: Martina Hoch

## Bildung und Kultur

**Mo, 3. Mai, 18 h**  
**Klimagespräche**  
Alte Kirche Fluntern  
Auskunft:  
Regina Angermann  
Findet bei Bedarf online statt.

**Do, 13. Mai – So, 16. Mai**  
**3. Ökumenischer Kirchentag in Frankfurt**  
«schaut hin (Mk 6,38)»  
online teilnehmen:  
www.oekt.de  
Auskunft: Pfrn. Heidrun Suter-Richter

**Mi, 26. Mai, 14.30 h**  
**Kultur am Nachmittag**  
KGH Hottingen  
Pflegerinnenschule Hottingen  
Auskunft: Martina Hoch

**Do, 27. Mai, 19 h**  
**Kunst & Theologie**  
Kirche Balgrist  
Auskunft: Pfr. Christoph Strebel

### FREUD UND LEID

#### WIR HABEN ABSCHIED GENOMMEN VON:

Hugo Barozzi  
Marlis Bertschinger  
Peter Urs Bischoff  
Walter Reif-Forrer  
Heidi Hulda Guglielmetti-Steinmann  
Dora Hediger-Sommerhalder  
Eva Illi-Meiler  
Edith Elisabeth Röösl-Eberhard  
Priska Ursula Ruffi  
Alice Anna Schenkel  
Hanna Siegrist-Bächi  
Renée Spalinger  
Monika Alice Sterchi  
Gertrud Lisa Weinmann  
Anna Wyss-Toggweiler



Arnold Böcklin, *Die Toteninsel*. Quelle: Kunstmuseum Basel

### KUNST UND THEOLOGIE

## Die Toteninsel

Arnold Böcklin, der von 1885 bis 1892 im Haus Nummer 17 an der nach ihm benannten Strasse ein Atelier hatte, malte fünf verschiedene Versionen der «Toteninsel». Die erste Fassung davon hängt im Kunstmuseum Basel. Monique Karrer (Kunsthistorikerin) und Andreas Rellstab (Theologe) führen uns in dieses Werk ein und teilen mit uns ihre Gedanken dazu.

### KIRCHE BALGRIST

Donnerstag, 27. Mai, 19 Uhr  
Auskunft und Anmeldung: Christoph Strebel



Quelle: zVg

### MUSICALWOCHE BALGRIST

## De König, wo d'Ziit vergässe hät

Der König ist krank, er kann nicht mehr regieren. Er hat nämlich die Zeit vergessen. Er bringt Tag und Nacht durcheinander. Am Morgen will er nicht aufstehen und nachts das Land regieren. Im Winter will er baden gehen und Erdbeeren essen, im Sommer schlitteln. Niemand kann ihm helfen. Da schickt er seine vier Kinder aus, jedes zu einer Jahreszeit. Die Jahreszeiten schenken dem König ihre Gaben, und langsam kann er sich wieder an die Zeit erinnern. Ein «Schelm», wer denkt, diese Geschichte hätte einen aktuellen Bezug.

### KIRCHGEMEINDEHAUS UND KIRCHE BALGRIST

Vorproben: Samstag, 19. und 26. Juni, 3. und 10. Juli, jeweils von 9 bis 11.30 Uhr  
Lager: Montag, 16. August bis Freitag, 20. August, jeweils von 9 bis 16 Uhr  
Aufführung: Samstag, 21. August, 17 Uhr  
Information und Anmeldung:  
heidi.trachsel@reformiert-zuerich.ch

### TIPP

## Klavierduo-Konzert zum Muttertag

### KIRCHE NEUMÜNSTER

Sonntag, 9. Mai, 19 Uhr  
Eintritt frei, Kollekte  
Abram Cortinas, Klavier  
Hisako Kikuchi, Klavier



## Spiritualität

Fr, 7./14./21./28. Mai, 12h  
**Meditation**  
Kreuzkirche  
Anmeldung:  
Pfrn. Heidrun Suter-Richter

## Pflegerinnenschule Hottingen

Martina Hoch, Sozialdiakonin | Historikerin  
Verena E. Müller präsentiert uns ihr Buch über Anna Heer, die Gründerin der Pflegerinnenschule am Römerhof Hottingen. Viele Hottinger haben oder sind in der «Pflegi» geboren. Immer wieder hören wir dazu Geschichten. Kultur am Nachmittag beschäftigt sich im Mai mit der Ärztin Anna Heer (1863–1918) und der Krankenschwester Ida Schneider. Bis zu Anna Heers Tod blieb diese ihre engste Mitarbeiterin und Vertraute. Sie wohnte an der Freiestrasse und starb 1968 im hohen Alter. Begeben Sie sich mit uns und der Historikerin Verena E. Müller zurück in die Lebensgeschichten dieser Frauen – und lassen Sie uns anschliessend unsere Geschichten austauschen.

### KIRCHGEMEINDEHAUS HOTTINGEN

Mittwoch, 26. Mai, 14.30 Uhr  
Anmeldung: martina.hoch@reformiert-zuerich.ch,  
044 253 62 21



Verena E. Müller. Quelle: L. Rosset

## KONFIRMATION 2022

# Einladung zum Konfirmationsunterricht

**Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer** | Im Juni feiern wir jeweils mit der Konfirmation einen der wichtigen Übergänge, eine der wichtigen Entwicklungsstadien im Leben von Jugendlichen: Sie beenden ihre kirchliche Unterrichtszeit gleichzeitig mit ihrem allmählichen Erwachsenwerden und dem Ende der obligatorischen Schulzeit.

Im August beginnt mit dem neuen Schuljahr für die Jugendlichen in der 3. Oberstufe das Konfirmationsjahr. Unsere Jugendlichen treffen sich jeweils blockweise an 17 Dienstagabenden zum Konfirmationsunterricht.

Im letzten Unterrichtsjahr vertiefen wir reformierte Glaubens- und Lebensthemen. Wir gehen der Frage nach Gott nach. Der Frage nach Gut und Böse. Auch die Frage, was wir eigentlich glauben können und möchten, nimmt Platz ein. Und natürlich die Frage, wie die Jugendlichen ihre Konfirmation gestalten wollen.

Zu den Dienstagabenden kommen das Konf-Lager in den Herbstferien und ein Wochenende im Frühsommer dazu. Wir hoffen sehr, dass wir die geplante Reise nach Berlin diesen Oktober durchführen können. Im Konf-Wochenende werden wir vor allem die Konfirmation planen. Beat Büchi leitet die Konfklasse der Jugendlichen aus Hottingen und aus Fluntern. Hier kommt noch eine weitere Person dazu, die im Moment noch nicht feststeht. Die Jugendlichen aus



Die Kirche Neumünster von oben. Quelle: Pascal-Olivier Ramelet

Balgrist und aus dem Neumünster werden von Pascal Ramelet und Mario Antonelli begleitet. Während der Lager achten wir natürlich darauf, dass auch Frauen im Team dabei sind. Die beiden Lager finden gemeinsam statt.

Wir freuen uns sehr auf die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden und bitten Sie, liebe Eltern, dass Sie sie möglichst bald, spätestens aber bis zum 31. Mai unter folgendem Link anmelden:



<https://reformiert-zuerich.ch/-4/kirchenkreis-7--8/aktivitaeten~2856/jugendliche~2455/konfirmation/53835/>  
Falls Ihr Kind oder Grosskind bisher nicht im Unterricht war, aber trotzdem konfirmiert werden möchte, kommen Sie auf uns zu, wir finden sicher eine gute Lösung!

## [www.reformiert-zuerich.ch/sieben-acht](http://www.reformiert-zuerich.ch/sieben-acht)

### Kirchen

#### Kirche Balgrist

Lenggstrasse 75  
8008 Zürich

#### Alte Kirche Fluntern und Helferei

Gloriastrasse 98  
8044 Zürich

#### Grosse Kirche Fluntern

Gellertstrasse 1  
8044 Zürich

#### Kreuzkirche

Dolderstrasse 60  
8032 Zürich

#### Kirche Neumünster

Neumünsterstrasse 10  
8008 Zürich

### Kirchgemeindehäuser

#### Balgrist

Lenggstrasse 75  
8008 Zürich

#### Hottingen

Asylstrasse 36  
8032 Zürich

#### Neumünster

Seefeldstrasse 91  
8008 Zürich

### E-Mail

Alle Mitarbeitenden erreichen Sie unter:

[vorname.name@reformiert-zuerich.ch](mailto:vorname.name@reformiert-zuerich.ch)

### Administration

Neumünsterallee 21  
8008 Zürich

kk.siebenacht@

[reformiert-zuerich.ch](http://reformiert-zuerich.ch)

044 383 48 24

8.30 bis 12.00 Uhr

### Pfarramt

#### Beat Büchi

044 251 16 38

#### Chatrina Gaudenz

079 655 24 16

#### Anja Niederhauser

078 828 19 32

#### Stefanie Porš

(in Mutterschaftsurlaub bis Ende Juli)

#### Pascal-Olivier Ramelet

044 383 33 51

#### Christoph Strebel

044 381 01 30

#### Heidrun Suter-Richter

044 383 40 27

### Sozialdiakonie

#### Regina Angermann

044 251 09 37 (Fluntern)

#### Mario Antonelli

044 383 07 04 (Neum.)

#### Benjamin Bodmer

044 380 01 73 (Balgrist)

#### Nathalie Cooke

044 383 60 68 (Neum.)

#### Tanja Gabathuler

044 251 06 12 (Fluntern)

#### Roland Gisler

044 381 09 62 (Balgrist)

#### Martina Hoch

044 253 62 21 (Hottingen)

#### Fabian Jaussi

078 864 37 68 (Hottingen)

#### Simon Jaussi

078 919 91 41 (Hottingen)

#### Felix Specker

076 322 72 08 (Ho. / Flu.)

### Katechetik

#### Ulrike Beer

Hungerbühler (Ltg.)  
079 475 80 33 (Ho. / Flu.)

#### Nadine Jucker

079 548 61 03 (Ho. / N.)

#### Heidi Trachsel

079 385 76 40 (B. / Ho. / N.)

#### Roger Wellinger

078 600 27 24 (Ho. / Flu.)

### Musik

#### Anna-Victoria Baltrusch

076 428 19 89

#### Nino Chokhanelidze

079 752 59 38

#### Reto Cuonz

052 222 64 61

#### Zrinka Durut

076 530 05 14

#### Sven-David Harry

077 466 90 85

#### Christoph Rehli

078 677 19 31

#### Andreas Wildi

078 918 06 32

### Sigristen/Hauswartung

#### Urs Pfenninger

(KGH Neum.)

044 383 66 74

#### Taulant Krasniqi

078 698 10 22 (KGH Neum.)

#### Enver Nikqi

078 680 48 87 (Hottingen)

#### Christian Roth

044 381 97 07 (Balgrist)

#### Daniel Rutishauser

077 444 94 40 (Fluntern)

#### Lutz Schmalfuss

076 459 46 71 (Neum.)

#### Barbara Thommen

044 251 61 57 (Hottingen)



### Kirchenkreis-kommission

#### Thomas Manhart

Präsident

079 623 35 44

#### Regine Bernet

044 825 52 95

#### Luzius Eggenschwyler

077 499 28 52

#### Urs Frey

076 528 35 33

#### Susi Lüssi

044 201 85 62

#### Mona Schatzmann

076 585 12 55

#### Susanne Stamm

079 791 58 37